

aus dem allgemeinen Gang der Geschichte bekannt ist. Der Kaiser steht vor uns, ohne kirchliche und literarische Bildung, doch scharfen Geistes, ohne jede theatralische Pose, doch von zwingendem Auftreten, ohne die großen Sätze von der Heiligkeit des Reichs und der Göttlichkeit der Majestät und doch erfüllt von dem unerschütterlichen Glauben an die Größe und den göttlichen Auftrag des Kaisertums, mit dem Schwert dem Recht einen Weg in der Welt bahrend.